**Dr. Margit Reiter,** ist Dozentin für Zeitgeschichte und Senior Research Fellow am Institut für Zeitgeschichte an der Universität Wien (Spitalgasse 2-4, 1090 Wien); veröffentlichte u. a.: Unter Antisemitismus-Verdacht. Die österreichische Linke und Israel nach der Shoah (Innsbruck/München 2001); Die Generation danach. Der Nationalsozialismus im Familiengedächtnis (Innsbruck 2006); gemeinsam mit Helga Embacher (Hrsg.), Europa und der 11. September 2001 (Wien 2011); Die "Ehemaligen" nach 1945. Selbstpräsentationen, Antisemitismus und Antiamerikanismus, in: Lucile Dreidemy u. a. (Hrsg.), Bananen, Cola, Zeitgeschichte. Oliver Rathkolb und das lange 20. Jahrhundert, Bd. 1 (Wien/Köln/Weimar 2015), S. 575-589; Inklusion und Exklusion. Zur politischen Formierung ehemaliger NationalsozialistInnen im Verband der Unabhängigen (VdU) und in der frühen FPÖ, in: Zeitgeschichte 44 (2017), S. 143-159.



Dr. Susanna Schrafstetter, ist Professorin für deutsche und europäische Zeitgeschichte an der Universität von Vermont (133 South Prospect Street, Burlington, VT 05405, USA) veröffentlichte u. a.: Flucht und Versteck. Untergetauchte Juden in München. Verfolgungserfahrung und Nachkriegsalltag (Göttingen 2015); gemeinsam mit Alan Steinweis (Hrsg.), The Germans and the Holocaust. Popular Responses to the Persecution and Murder of the Jews (New York 2016); "Life in Illegality Cost an Extortionate Amount of Money". Ordinary Germans and German Jews Hiding from Deportation, in: Frank Bajohr/ Andrea Löw (Hrsg.), The Holocaust and European Societies. Social Processes and Social Dynamics (London 2016), S. 69-85.



Dr. Nicolai Hannig, ist Privatdozent für Neuere und Neueste Geschichte und akademischer Rat auf Zeit am Lehrstuhl für Zeitgeschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München (Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München); Publikationen u. a.: Die Religion der Öffentlichkeit. Kirche, Religion und Medien in der Bundesrepublik 1945–1980 (Göttingen 2010); Kalkulierte Gefahren. Naturkatastrophen und Prävention seit 1800 (Göttingen 2019, i. E.); gemeinsam mit Malte Thießen (Hrsg.), Vorsorgen in der Moderne. Akteure, Räume und Praktiken (München 2017); gemeinsam mit Hiram Kümper (Hrsg.), Abenteuer. Zur Geschichte eines paradoxen Bedürfnisses (Paderborn 2015); Die Suche nach Prävention. Naturgefahren im 19. und 20. Jahrhundert, in: Historische Zeitschrift 300 (2015), S. 33-65.





**Dr. Bernd Rother,** ist Stellvertretender Geschäftsführer der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung in Berlin (Unter den Linden 62-68, 10117 Berlin); Publikationen u. a.: The Cooperation between the European and the Latin American Moderate Left in the 1970s and 1980s, in: Ders./Klaus Larres (Hrsg.), Willy Brandt and International Relations (London 2018, i. E.); gemeinsam mit Leopoldo Nuti/Frédéric Bozo/Marie-Pierre Rey (Hrsg.), The Euromissile Crisis and the End of the Cold War (Standford/Washington DC 2015); als Herausgeber: Willy Brandts Außenpolitik (Wiesbaden 2014).